

## Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 20.06.2007  
**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender Wilfried Sutorius

Ausschussmitglieder Manfred Buß  
Thomas Eggers  
Peter Gamperl  
Dieter Köhn  
Claudia-Andrea König  
Dr. Günther Lotz  
Sabine Mietz-Hüttel  
Joachim Müller

Von der Verwaltung nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling  
BOAR Bernd Kaminski  
TA Petra Kowarsch - zeitweise -  
TA Detlef Otten

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
  
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
  
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
  
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschriften vom 22. 02. 2007 - öffentlicher Teil  
  
Die Niederschrift wird mit der nachfolgend aufgeführten Ergänzung zu TOP 6 genehmigt:

Im Planfeststellungsbeschluss zur B 210 neu werden rund 110 ha Fläche durch den Unternehmensträger in Anspruch genommen für Trasse, Kompensation und Arbeitsstreifen.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Haltestellenprogramm 2007/Kürzung der Förderung **SV-Nr. 06/0157**

TA Kowarsch stellt die neue Ausbauplanung des Haltestellenprogramms 2007 vor, die sich aufgrund der Mittelkürzung durch die LNVG (Landesnahverkehrsgesellschaft) ergeben hat. Danach werden in Schortens nur noch zwei Haltestellen - an der Menkestraße und an der B 210 - modernisiert In Sande wird im gemeinsamen Antrag die Haltestelle in Marienburg ausgebaut.

Da das Haltestellenprogramm ab 2008 seitens der LNVG eingestellt wird, wird für 2009 über den Landkreis die Beantragung von Fördermitteln für die restlichen Haltestellen erfolgen.

Auf Nachfrage stellt BOAR Kaminski fest, dass ca. 95 % der stärker frequentierten Haltestellen in Schortens bereits modernisiert sind.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Aufgrund der Kürzung der Regionalisierungsmittel um 60 % wird die neue Ausbauliste (für Schortens: Haltestellenausbau an der Menkestraße und der B 210) anerkannt.

7. Ökoaudit, european energy award, Gebäudeenergiekataster  
**SV-Nr. 06/0159**

BOAR Kaminski erläutert die Untersuchungsrahmen beider Verfahren (Ökoaudit und eea) und stellt fest, dass das Ökoaudit ein sehr umfangreiches und kostenintensives Verfahren ist. Über das Energienetzwerk Nordwest, bei dem die Stadt regelmäßig an Arbeitssitzungen teilnimmt, ist die Stadt Schortens über das Zertifizierungsverfahren European Energy Award informiert worden. Mehrere Kommunen (Wilhelmshaven, Oldenburg und Weyhe) beteiligen sich bereits an dem Zertifizierungsverfahren. Würden sich drei Kommunen finden, die Interesse an dem Energiezertifizierungsverfahren haben, könnte über die Metropolregion ein Förderantrag zur Teilnahme gestellt werden, bei dem die Stadt anstatt 33.350 Euro nur noch 22.750 Euro verteilt auf vier Jahre übernehmen müsste.

Anhand von Beispielen: Einsatz von Erdgasfahrzeugen, Nutzung neuer Heizungstechnik, Installation von Photovoltaikanlagen beschreibt BOAR Kaminski die Maßnahmen als Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens aus anderen Kommunen. Zudem weist er auf die Einführung des Energieausweises für öffentliche Gebäude ab 01.01.2009 hin.

Die anschließende Diskussion spiegelt gegensätzliche Auffassungen zur Teilnahme am eea wider. Dabei unterstreicht die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch einmal ihre Anregung, dass ein Zertifizierungsverfahren nicht nur Teilaspekte des Handelns einer Kommune im Energiebereich beleuchten sollte, sondern als Ergebnis ein Gesamtkonzept mit vorderdringlichen Handlungsfeldern vorgelegt wird, bei dem auch die Handelnden in der Verwaltung und in den Schulen im Umgang mit Energie weiter qualifiziert werden.

Ein wiederkehrendes Argument in der Diskussion ist der Ansatz, die jährliche Teilnahmegebühr am Zertifizierungsverfahren direkt in konkrete Maßnahmen z. B. in die Gebäudesanierung zu investieren.

Zudem wird festgestellt, dass die Ausstellung von Energiepässen für öffentliche Gebäude, gefordert ab 2009, nicht über das Zertifizierungsverfahren abgedeckt werden kann.

BM Böhling formuliert abschließend einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung mit Blick auf KfW- Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Sportstätten und anderen öffentlichen Gebäuden bis Ende des Jahres eine Bestandsanalyse vorzulegen. Inhalt soll auch ein Vergleich mit Gebäuden anderer Kommunen im Energiebereich bis zum Jahresende sein. Danach ist zu beraten, welche Energieeinsparvorschläge bei den einzelnen Gebäuden (Fachauftrag) näher untersucht werden müssen. Im Haushalt ist ein Budget für den Fachauftrag bzw. für Energieeinsparmaßnahmen ab 2009 einzuplanen.

Diesem Vorschlag stimmen die Mitglieder des Ausschusses zu.

#### 8. Amphibienschutz 2007 **SV-Nr. 06/0156**

TA Kowarsch stellt die Ergebnisse vor. Danach sind insgesamt 8422 Amphibien an den Hauptwanderschwerpunkten in Schortens erfasst worden.

Es wird festgestellt, dass aufgrund der Witterung (Klimawandel) die Amphibienwanderung bereits im Februar und nicht wie in den vergangenen Jahren erst Ende März begonnen hat. Daher wird die Verwaltung die Zäune ab 2008 bereits im Februar bei milder Witterung aufstellen lassen.

Die genauen Ergebnisse sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### 9. Aktuelle Hoch- und Tiefbaumaßnahmen **SV-Nr. 06/0158**

Entsprechend dem Wunsch des Ausschusses werden die zurzeit aktuellen Baumaßnahmen in einer Auflistung dargestellt. BOAR Kaminski weist darauf hin, dass z. B. die Hochbaumaßnahmen anderen Budgetbereichen zugeordnet sind, so dass hierüber nicht automatisch im Bau- und Umweltausschuss berichtet wird.

FBL Otten ergänzt zu den Tiefbaumaßnahmen einige aktuelle größere Unterhaltungsmaßnahmen (Sanierung des Gehweges An der Maade, Sanierung Straßendecke und Gehweg Teilbereich Weidenweg, Gehwegsanierung Geestweg/Flutstraße, Straßenmarkierungsarbeiten, Bermenfräsarbeiten an außerörtlichen Straßen).

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

10. Abschlussbericht 2006 des Budgets im Budgetbereich 35 / Baubetriebshof **SV-Nr. 06/0160**

Der Abschlussbericht des Budgetbereiches 35 / Baubetriebshof weist zum Jahresabschluss 2006 keine wesentlichen Abweichungen zu den geplanten Ansätzen auf. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Abschlussbericht 2006 des Budgets im Budgetbereich 32 (Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) **SV-Nr. 06/0135**

Der Abschlussbericht des Budgetbereiches 32 / Bautechnik/Umwelt/Grünflächen weist zum Jahresabschluss 2006 keine negativen Abweichungen zu den geplanten Ansätzen auf. Die Minderausgaben sind auf erforderliche Restübertragungen in das Jahr 2007 sowie diverse Einsparungen zurück zu führen. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

12. Vorläufige Betriebsabrechnung 2006 zentrale Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser - **SV-Nr. 06/0141**

Die vorläufige Betriebsabrechnung 2006 der zentralen Abwasserbeseitigung für Schmutzwasser weist im Ergebnis eine erforderliche Gebührenerhöhung ab 01.01.2008 aus. Ursache ist die bewusst vorgenommene Unterdeckung zum Abbau alter Überschüsse, die demnächst abgeschlossen ist. Damit diese Unterdeckung künftig nicht zu einem Defizit führt, wird eine Gebührenerhöhung von 1,90 €/m<sup>3</sup> auf voraussichtlich 2,20 €/m<sup>3</sup> vorzunehmen sein. Die Abrechnung der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe (WEB) liegt bisher noch nicht vor. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

13. Betriebsabrechnung 2006 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung **SV-Nr. 06/0154**

Die vorläufige Betriebsabrechnung 2006 der zentralen Abwasserbeseitigung für Niederschlagswasser weist im Ergebnis einen Zuschussbedarf von 168.706,07 € auf, der auf die nicht angeschlossenen Grundstücke entfällt. Der Gebührensatz von 0,12 €/m<sup>2</sup> für die angeschlossenen Grundstücke ist für diesen Bereich kostendeckend und braucht nicht verändert zu werden. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

14. Betriebsabrechnung 2006 dezentrale Abwasserbeseitigung  
**SV-Nr. 06/0155**

Die Betriebsabrechnung 2006 der dezentralen Abwasserbeseitigung schließt mit einem kleinen Überschuss ab, der jedoch benötigt wird, um Verluste aus Vorjahren auszugleichen. Es wird daher empfohlen, die jetzigen Gebühren beizubehalten. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

15. Anfragen und Anregungen:

- 15.1. RM Bus fragt an, ob die Ampelschaltung der neuen Olympiakreuzung schon abschließend fertig gestellt ist. Nach Rücksprache mit der ausführenden Firma ist hierzu festzustellen, dass eine Ersteinstellung vorgenommen wurde, jedoch in der nächsten Zeit in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger noch Modifizierungen erforderlich sein werden.
- 15.2. RM Dr. Lotz kündigt für die nächste Sitzung einen Beitrag seiner Fraktion an, in dem Ergebnisse einer Bürgerbefragung zur Verbesserung der Radwegesituation im Stadtgebiet vorgestellt werden sollen.
- 15.3. RM Müller äußert sich lobend über fertig gestellte Pflanzarbeiten und Straßenunterhaltungsarbeiten im Ortsteil Accum und regt an, am Ende der Adlerstraße einen Verkehrsspiegel aufzustellen, um den dortigen Konfliktpunkt zu entschärfen.